

# BNE

## Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit lernen



Weltdekade der  
Vereinten Nationen  
2005-2014

Bildung für  
nachhaltige  
Entwicklung



Offizielles Projekt  
der Weltdekade  
2012 / 2013

**Das Infozentrum für Globales Lernen**

**„Bramfelder Laterne“**

**ist offizielles Projekt der Unesco-Weltdekade**

**„Um die Welt für unsere Kinder und Enkelkinder lebenswert zu gestalten, müssen wir lernen, nachhaltig zu denken und zu handeln. Die Vereinten Nationen haben deshalb die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (2005-2014) ausgerufen. Diese Bildungsoffensive trägt nachhaltiges Denken und Handeln in Schulen und andere Bildungseinrichtungen. „**



# Nachhaltige Entwicklung?

**"Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält."**

**(Brundtland 1987)**

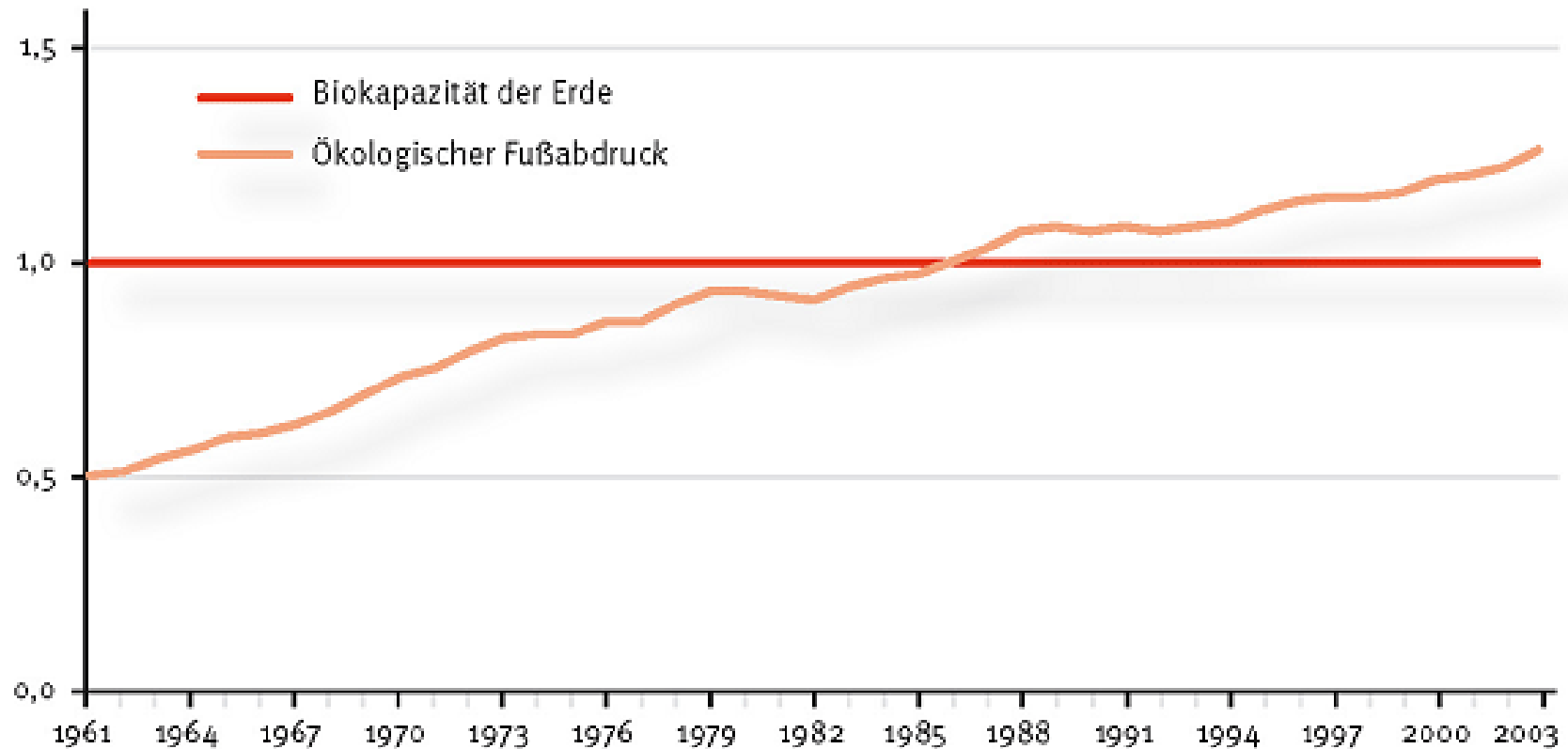
# **Nachhaltigkeit: Ein Begriff aus der Forstwirtschaft**

**"Schlage nur so viel Holz ein,  
wie der Wald verkraften kann!**

**So viel Holz, wie nachwachsen kann!"**

**So formulierte Hans-Karl von Carlowitz 1713 als  
erster das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinem  
Buch über die Ökonomie der Waldkultur  
"Silvicultura oeconomica".**

Abb. 5.1 Globaler ökologischer Fußabdruck<sup>8</sup>  
Zahl der benötigten Planeten Erde



**Seit etwa 1985  
verletzt die Menschheit dieses Gebot der Nachhaltigkeit.**

# **Eine nachhaltige Entwicklung**

- **schont die Natur;**

- **erhöht die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft und sichert sie für die Zukunft;**

- **ist gerecht und trägt dazu bei, dass alle Menschen friedlich zusammen leben.**

**Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln.**

**Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt.**

## **Der / die Einzelne erfährt durch Bildung für nachhaltige Entwicklung:**

Mein Handeln hat Konsequenzen. Nicht nur für mich und mein Umfeld, sondern auch für andere. Ich kann etwas tun, um die Welt ein Stück zu verbessern.

Ein solches Denken ist dringend notwendig, um Veränderungen anzustoßen und drängende globale Probleme wie den Raubbau an der Natur oder die ungleiche Verteilung von Reichtum anzugehen.

Regierungen, Organisationen und Unternehmen müssen Nachhaltigkeit lernen und umsetzen.



# Unser Leitbild:



„Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verbindet die Zieldimensionen der sozialen Integration, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, der ökologischen Verträglichkeit und der demokratischen Politikgestaltung vor dem Hintergrund der kulturellen Vielfalt. Es verknüpft die Forderung nach Gerechtigkeit gegenüber den nachkommenden Generationen mit der Forderung nach Gerechtigkeit zwischen den heute lebenden Menschen. Umwelt und wirtschaftlich-soziale Entwicklung werden als gleichermaßen wichtige und aufeinander abzustimmende Handlungsfelder gesehen, in denen Betroffene und Akteure demokratische Möglichkeiten der Mitgestaltung erhalten.“

# **Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Wissen über:**

- globale Zusammenhänge und Herausforderungen wie den Klimawandel oder globale Gerechtigkeit;
- die komplexen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Ursachen dieser Probleme.

# **Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt**

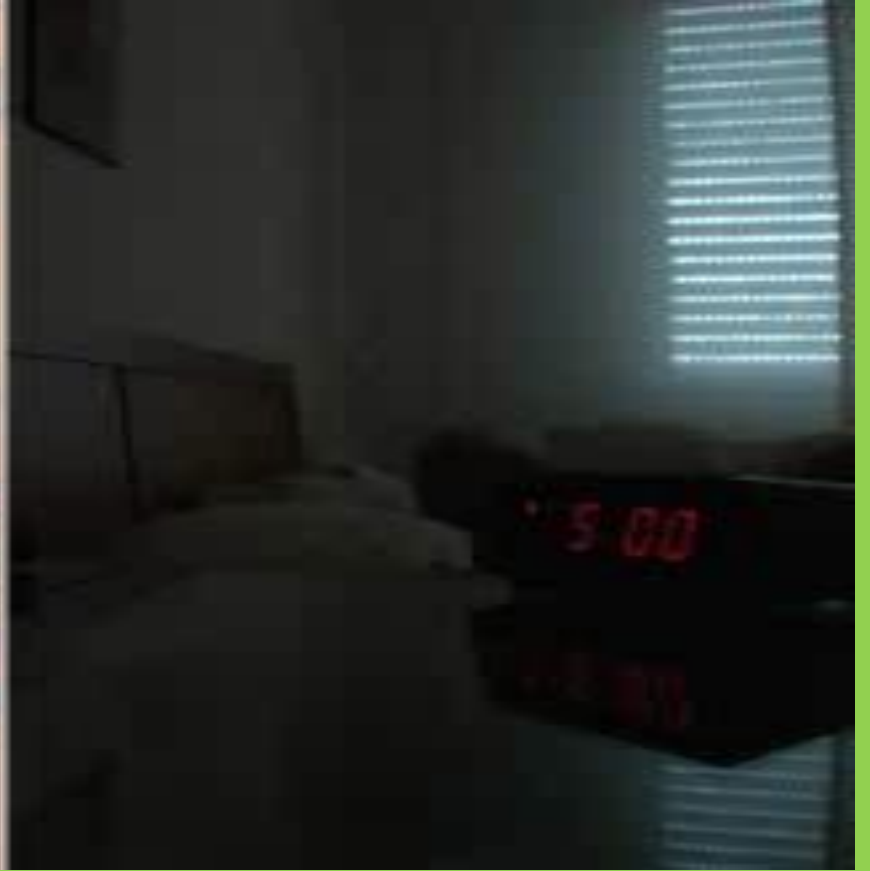
## **Kompetenzen:**

**Diese** umfassen zum Beispiel folgende Fähigkeiten:

- vorausschauendes Denken;
- interdisziplinäres Wissen;
- autonomes Handeln;
- Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen.

**BNE heißt:**

„Den Einzelnen / die Einzelne  
mit der Welt  
in Verbindung bringen“



**Mehr Infos unter:**  
<http://www.bne-portal.de>